



Das Volkblatt erscheint jeden Freitag; Sonntags mit der illustrierten Beilage „Volk und Welt.“

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Zeitungsbetrag monatlich 2,00 Mark.

Minister Gebering über die „Volkspark“-Tragödie.

Prof. Dr. Waentig begründet die sozialdemokratische Anfrage an den Minister. / Gebering über die Entlassung des Polizeipräsidenten und die moralische Mitschuld der SPD-Litung.

Der Halleische Blutfreitag.

In der gestrigen Sitzung des Landtages wurde die Anfrage der Sozialdemokratischen Fraktion über die blutigen Vorgänge in der Nacht vom 17. auf den 18. März...

bei den Komm.) - sie ist in voller Eile verlaufen... Es erhob sich für und die Frage: wer trägt die Schuld?

genommen werden, daß der Leiter der Verammlung über dieses Verbot und über die von den Verantwortlichen...

Hr. Dr. Waentig (Soz.):

Meine Damen und Herren! Vor wenigen Tagen erst haben wir an dieser Stelle jener tapferen Vergleiche gedacht...

Diese Ereignisse sind uns so verheerend, wenn wir erinnern, daß etwa vor einem Jahre diese selben Exekutivorgane...

Meine Damen und Herren, als ich mich vor einigen Tagen auf Anfrage bereit erklärte, die Vorgänge in Halle auf Grund meiner Ermittlungen aufzuklären...

Minister des Innern Gebering:

Meine Damen und Herren, als ich mich vor einigen Tagen auf Anfrage bereit erklärte, die Vorgänge in Halle auf Grund meiner Ermittlungen aufzuklären...

Wir haben sich die Dinge im halleischen „Volkspark“ am vergangenen Freitagabend abspielte?...

Es mußte doch - auch das muß betont werden - bei allem Verständnis für die Schwere der Tat...

Arzt. — (Stufe des Präsidenten.) Dieser Punkt beschäftigt sich mit einem Regiment für den Bürgerkrieg...

Die Arbeit der Parteien in der Armee, in der Flotte, in der Polizei...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

(Kurze b. d. Romm.) Was das mit Halle zu tun hat, will ich Ihnen sagen...

Der amtlige Stimmzettel.

- 1. Otto Braun, vormaliger Ministerpräsident a. D., Berlin.
2. Dr. Carl Schlegel, badischer Ministerpräsident, München.
3. Dr. Karl Zorn, Reichsminister a. D., Oberbürgermeister, Duisburg.
4. Erich Lubnowitz, General der Infanterie a. D., München.
5. Wilhelm Marx, Reichspräsident a. D., Berlin.
6. Graf Thaelmann, Finanzminister und Mitglied des Reichstages, Berlin.

Marg lehnt Wiederwahl ab.

Der bisherige preussische Ministerpräsident Dr. Marg hat die vorliegende Tagesordnung für den nächsten Reichstag nicht annehmen wollen...

Wieder eine Justizschand.

Vor dem Schwurgericht des Landgerichts Weimar begann am Donnerstag ein Prozess...

Müßsam darf nicht nach Vesterfeld.

Am Donnerstagmorgen sollte Erich Müßsam in Wien einsteigen...

Der amerikanische Vorkämpfer in Berlin.

Der bisherige amerikanische Vorkämpfer Schurman in China ist von dem Reichspräsidenten Coolidge zum Vorkämpfer in Berlin ernannt worden...

Die Kommunisten in Bulgarien.

Die Kompartei hat nach lebhafter Debatte alle kommunistischen Abgeordneten ausgeschlossen...

Das Orchester am alle Intentionen des Dirigenten ein.

Darf ich über das ästhetische Bild des Abends berichten, es war feierlich im Klang...

Das Orchester Theater- und Ausleben.

Das Programm der Gänse-Orchester am 22. März im Stadtheater bringt nach dem einleitenden Vortrag von Dr. Steinhilber...

Das Orchester Theater- und Ausleben.

Das Programm der Gänse-Orchester am 22. März im Stadtheater bringt nach dem einleitenden Vortrag von Dr. Steinhilber...

Das Orchester Theater- und Ausleben.

Das Programm der Gänse-Orchester am 22. März im Stadtheater bringt nach dem einleitenden Vortrag von Dr. Steinhilber...

Das Orchester Theater- und Ausleben.

Das Programm der Gänse-Orchester am 22. März im Stadtheater bringt nach dem einleitenden Vortrag von Dr. Steinhilber...

Das Orchester Theater- und Ausleben.

Das Programm der Gänse-Orchester am 22. März im Stadtheater bringt nach dem einleitenden Vortrag von Dr. Steinhilber...

Aus aller Welt. Die Feuersbrunst in Loflo.

Die in Loflo ausgebrochene Feuersbrunst hat bis zum Mittwoch über 3000 Häuser zum Opfer gefallen...

1400 Tote.

Der gemeldete Ort hat sechs Staaten des mittleren Westens beinhalten...

Chilgao, 19. März.

Nach den letzten Berechnungen beläuft sich die Zahl der Opfer des Erdbebens...

Das Gefängnis im Siebenbau.

Die unvollständigen Forderungen im Siebenbau...

Tablitz Flugzeug-Abflug.

Die beiden Flugzeug-Abflüge am Donnerstag...

Opfer der Gendarmen.

Die beiden Flugzeug-Abflüge am Donnerstag...

Verhaftet.

Die beiden Flugzeug-Abflüge am Donnerstag...

Ein Petroleumföhrer als Dornenbrenner.

Die beiden Flugzeug-Abflüge am Donnerstag...

Fort bzw. Platz.

Die beiden Flugzeug-Abflüge am Donnerstag...

Gerichtspräsident.

Die beiden Flugzeug-Abflüge am Donnerstag...

Soll im Lofloer gepuffert werden?

Schon seit geraumer Zeit führt man in Paris bittere Klagen über die stumpfe Gleichgültigkeit...

Das Orchester Theater- und Ausleben.

Das Programm der Gänse-Orchester am 22. März im Stadtheater bringt nach dem einleitenden Vortrag von Dr. Steinhilber...

Das Orchester Theater- und Ausleben.

Das Programm der Gänse-Orchester am 22. März im Stadtheater bringt nach dem einleitenden Vortrag von Dr. Steinhilber...

Das Orchester Theater- und Ausleben.

Das Programm der Gänse-Orchester am 22. März im Stadtheater bringt nach dem einleitenden Vortrag von Dr. Steinhilber...

Bereins-Kalender

der SPD.

Dienstag, den 22. März, abends 8 Uhr.
in der **Bierhalle-Witterberg.**

Referent: **Herrn.**

Referent: **Herrn.**

Freitag, Sonnabend, Montag

3 Serien-Tage

guter Waren von enormer Billigkeit!

Lederstiefel schwarz und braun	1 38
Rindboxstiefel sehr kräftig	2 24 3 95
Rindboxstiefel besonders billig	2 15 5 70
Lederstiefel	3 78 5 30
Damen-Spangenschuh	3 00 6 00
Damen-Schnürschuh	2 50 5 00
Konfirmandenstiefel	6 95
Herren-Rindboxstiefel	12 50 9 50
Herren-Haibschuhe	12 50 10 90

Stadt-Theater.
Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr:
Hans Welling
mit dem Quartett:
Bühner, Wolf, Andre,
von denen:
Kerzmam, Witzelich
Ortmann, Schmidt.
Ende 10 1/2 Uhr.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Zar und Zimmermann
Ende 10 1/2 Uhr.

Die vierte Rate der
Ullrich'schen Pension
kann mit 1 1/2
Montag mittags 1 1/2 Uhr
entgegenkommen

Halle.

Sanktroll.

Berammungen Sonnabend, 21. März:
Wesche, Weiden, Gröbers 2 Uhr:
Tageordnung: Die Berammungen im
Feld. Referent: Herr von
Reichardt, Kollapel, Müller a. Korb.

Sonntag, den 22. März:
Berammungen, Trebnitz, Gröbers.
Thema wie oben. Referent: Gebhardt,
Deininger und Müller.

Die Berammung der obigen Orte wird
Kernitz in diesen Berammungen ein-
geschlossen. Hofe sind aus den Hofstätten
zu ziehen.

Thalla-Theater.
Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr:
Vulkan.
Ende 10 Uhr.

Hofraum
1574
Pliffen
Knopflöcher
Knöpfe

Gustav Lerche
St. Ulrichstraße 33
Ammoniumsulfat
Kohlstaub, Scheitel, 46.
Ammondorf:
Zöpel, Hollschir, 34

Frauringe
mod. Fassons kauf
mit billigt bei
Amand Weiss,
Kleinwachter 6.
Referent: Herr
1. Uhren u. Goldwaren

Speisezimmer
Schlafzimmer
Rüden
1788
sowie alle Einzel-
möbel und Futter-
waren verkauft
Otto Bernhardt,
Bernerstraße 18.

Schulhaus Roland

nur Steinweg 19 gegenüber Jakobstr.

Allg. Konsumverein Halle u. Umg.

e. G. m. b. H.

eigene Bäckerei

mit 10 Doppelauszugsöfen und den
modernsten Maschinen ausgestattet,
liefert ein

vorzügl. Roggenbrot

und ein

ausgezeichnet. Weißgebäck

Aus dem Bezirk.

Bitterfeld. Freitag, den 20. März, abends 8 Uhr.
in **Bürgergarten**; Mitglieder-Konferenz.
Tageordnung: Die Berammungen im
Feld. Referent: Herr

Beitz. Freitag, den 20. März, Mitglieder-Konferenz.
Tageordnung: Die Berammungen im
Feld. Referent: Herr

Gröbers. Freitag, den 20. März, abends 8 Uhr.
in **Schlaggarten**; öffentliche Be-
rammung. Referent: Herr

Halle. Sonntag, den 21. März, abends 8 Uhr.
in **Waldpark**; Mitglieder-Konferenz.
Tageordnung: Die Berammungen im
Feld. Referent: Herr

Lehrte. Sonntag, den 21. März, abends 8 Uhr.
in **Waldpark**; Mitglieder-Konferenz.
Tageordnung: Die Berammungen im
Feld. Referent: Herr

Weißenfels. Sonntag, den 21. März, nachm. 4 Uhr.
in **Waldpark**; Mitglieder-Konferenz.
Tageordnung: Die Berammungen im
Feld. Referent: Herr

Wittenberg. Sonntag, den 21. März, abends 8 Uhr.
in **Bürgergarten**; Mitglieder-Konferenz.
Tageordnung: Die Berammungen im
Feld. Referent: Herr

Richard Philipp

Streifenstraße 25 (Ecke Turmstr.)

Sonntag, den 22. März, abends 8 Uhr:
Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Koch's Künstlerspiele

Bunte Bühne Jägergasse 1,
Ecke Gr. Ullrichstr.

Ab heute
1964

neues Programm

mit Sensations-Gaustpiel

Wainer Flaubert

Der Weltmeister Kunstschütze
auf der lebenden Schenke
Am Platz zurzeit die grüßl. Darbietungen
Restaurant jetzt täglich geöffnet.
Grosser Mittagstisch.
Spezialauswahl: Rindfleisch- und
Fleisch-Bratn. Am Tage ermaßigte
Preise. Durch die Erweiterung des
Betriebs erwidert die Abendvorstellung
kaum eine Einschränkung.
Hochachtungsvoll Albert Koch.

Kreis Bitterfeld-Wittenberg.

Öffentliche Berammungen.

Sonntag, den 21. März, abends 8 Uhr:
Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Schwarz-Rot-Gold

(Band der republik. Kriegsteilnehmer)

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Volkspark

Kleiner Saal.

Sonntag, den 22. März:

Alles neu

Seufulanzstift

4 Mann aus der Mitteln

Neues Varieté-Programm

Neue Künstler

Tanz ab 3 Uhr, Vorstellung ab 8 Uhr

Kreis Liebenburg.

Öffentliche Berammungen.

Sonntag, den 21. März, abends 8 Uhr:
Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

**vereint alle Vorzüge eines guten
Kleidungsstückes, weil sie unter
strengster fachmännischer Aufsicht in
unseren Werkstätten in Halle und Berlin nur
für unsere eigenen Geschäfte hergestellt wird.**

Durch unsere eigene Fabrikation schalten wir
den Zwischenhandel aus und sind infolgedessen
stets besonders preiswert.

Herren-Kleidung

Wkw-Ubergangs-Mäntel in Schloßpfer- u. mod.
Unterformen in Reichenburg u. Querschnitt 1. Klasse.
Stoffausmusterung 45 00
Wkw-Herren-Sakko-Anzüge gemusterte, halt-
bare Stoffe, moderne Formen 26 00
Wkw-Herren-Sakko-Anzüge modern, gestreift
u. gem. Stoffe i. vorzähl. Plaidform 54,00 58,00 68,00
Windjacken imprägniert aus Zeltbahn u. Cover-
coat, sehr feste Ware 16,00 14,50
Breeches aus Homespun, Beiteord, Man-
chester und Velveteen 12,75 8,90
Hosen lang in Buckskin und Kammer-Stoffen,
gute Strapazier-Qualitäten 7,50 6,90
Hosen in Neuleder gute gewirte Qualität,
gestreift, braun, schwarz, weiß 5,50 5,90

Konfirmanden-Kleidung

Wkw-Konfirmanden-Anzug blau Obervio,
preiswert u. doch haltbare Qual 38,00 36,00 34,00
Wkw-Konfirmanden-Anzug Cheviot m. Streif. in
blau u. braun, beliebige Musterung 40,00 38,00 36,00
Berufskleidung für jeden Beruf passend,
in großer Auswahl am Lager.

wkw-Gummimäntel

in Ober- und Kessel-Stoffbesug 18 50
in Homespun u. gemusterten Cheviotstoffen 26 00

Knaben-Kleidung

Wkw-Kittel-Anzüge blau u. farbig 19,00 15,00 11,75 9 00
Wkw-Einknopf-Anzüge blau, Kammerg., reine
Wolle, vollständig gefüttert 12 00
Wkw-Schlupfblusen-Anzüge hell u. mittelfarbig,
neueste Formen 11 00
Wkw-Sport-Anzüge neueste Muster in modernen
Formen 13 00
Wkw-Kieler-Anzüge Unsere bekannten sehr preis-
werten Marken: Feor Gynt, Vasco de Gama usw.
25,50 20,00 22,00

Herrenwäsche, Herren-Artikel

Wkw-Oberhemden prima Ferkal mit 2 Kragen . . . 6 50
Einsatzhemden mit Pipeinsatz 2 45
Herrenhüte mod. Formen, mit breitem Bandelinf. 5 50
Binder in seiden. Mus. u. Farb. mod. Streifen, von 9 50
Hosenträger Gummi und Lederbelte . . . von 1 00

Bei 1/2 Anrechnung reservieren wir alle gekauften
Gegenstände 6 Wochen, damit sie Ihnen möglichst ist,
von unserem Angebot Gebrauch zu machen.

S. Weiss

HALLE AM MARKT.

1968

Uhren, Gold- und Silberwaren

1500
Einkaufen Sie meine
Trauringe
kaufen Sie vorteilhaft bei
G. Schraut, Uhrmacher,
Schwerstr. 1, Halle a. S., Schwerstr. 1
Reparaturen billigst.

Arbeitsmarkt

Maschinenfabrik sucht einen durch-
aus auerfähigem
Arbeitsmann
welder später den Hausmannsposten
übernimmt. Lohnunter 12.00 an die Exp
dieser Zeitung einzureichen 1964

Tüchtige, gelernte

Kastenmacher

für Wagen-Karosseriebau
(Geschäftswagen- u. Nutzwagen-
Aufbauten) sucht in Dauer-
stellung bei guter Bezahlung
F. G. Dittmann (A.-G.)
Berlin - Wittenau (Nordb.)
1972

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Gröbers, Gröbers, Gröbers, Ref. Gen. Decker, Landrat (Merseburg).

Große Auswahl

in
Konfirmations-Geschchenken
Billigste Preise
Juwelier Alexander Peto
vormals
H. Hempel
Halle (Saale), Leipziger Str. 94

Zurückgekehrt!

Dr. Franz Walther
Spezialarzt
für Ohren-, Nasen-, Halsleiden
Halle a. S., Große Steinstraße 74
(Café Baum) 9 bis 12, 2 bis 6

Für Otto Braun!

Ein Überzeugungstreues Bekenntnis.

Die öffentliche Wählerversammlung, die von der Sozialdemokratischen Partei gestern abend nach dem „Wintergarten“ einberufen war, wies zwar nicht den sonst gewohnten starken Besuch auf, doch aber in anderer Hinsicht ganz erheblich von den Versammlungen anderer Parteien vortheilhaft ab. Zu dieser Versammlung war nicht die laute Propaganda gemacht worden, deren sich insbesondere der Narren-Musik und die SPD. bedienen. Weder war — wie dies seitens des Narren-Musikorchesters geschah — ein freilagerter angehängt, wo neben den biederen Reden auch tieferer Musik gemacht wird, noch war — wie es die Kommunisten mochten — der Kandidat nebst einigen „Ausländern“ aus Rixdorf als Redner in Aussicht gestellt. „Sensationen“ waren infolgedessen nicht zu erwarten, und so blieb zunächst der Teil der Bevölkerung fern, der nur um der Sensation willen Veranstaltungen besucht. Ein anderer Teil dürfte diesmal unsere Versammlung nicht besucht haben, weil er fürchtete, daß gerade eine Sensation sich wieder ereignen würde, ähnlich derjenigen, die eine Woche vorher sich im „Volkspark“ unter „Wiesentisch“ und von Milian nach am Grabe der Opfer gegen unsere Partei entfachte Bogenschüsse die am jetzigen Tage in Halle so häufig verammelten „Roten Frontkämpfer“ veranlassen würde, unsere Versammlung auseinanderzusprengen. Diese Befürchtungen erwiesen sich erfreulicherweise als grundlos. Noch nie ist in Halle eine öffentliche Versammlung so ruhig und unbedeutend verlaufen wie die gestrige. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgte die Versammlung den äußerst sachlichen Ausführungen des Referenten, Genossen Professor Dr. Waentig. Eine Aussprache wurde nicht gewünscht, so daß anzunehmen ist, daß die Versammlung einmütig mit der Schilderhebung Otto Brauns zum Reichspräsidenten einverstanden waren und in diesem Sinne am 20. März auch ihre Stimme abgegeben werden.

Genosse Waentig hatte sich die Aufgabe gestellt, den Eigenschaften der Kandidaten, welche Bedeutung der Wahl des Reichspräsidenten beizumessen ist. Er stellte in den Vordergrund seiner Ausführungen den Satz, daß bei der Wahl des Reichspräsidenten parteipolitische Gründe nicht maßgebend sein dürfen. Selbstverständlich sei die Auffassung mancher Wähler, die angesichts der Kandidatenfähigkeit der Meinung sind, daß sie zum ersten Wahlkampfe nicht zu gehen brauchen, da noch ein zweiter Wahlkampf folge, bei dem sie ihre Stimme erfüllen würden. Diese Leute könnten eine große Enttäuschung erleben, denn wenn viele danach handeln würden, so würde nach menschlichem Ermessen derjenige, der eine verhältnismäßig große Stimmenzahl erhält, als Sieger durch das Ziel gehen und zum Erkennen der Republikaner ein

Vertreter der Reaktion die absolute Majorität bekommen. In den Reichstagen ist man sich auch bewußt, daß schon im ersten Wahlgange jeder Wähler herangezogen werden müsse. Dort wird die erste Wahl mit den geschätztesten Mitteln vorbereitet und damit gerechnet, daß sie infolge der

Flugblattverbreitung in Halle!

Am Sonnabend und Sonntag von den Delegierten.
Alle Mann zur Stelle!

Radfahrer, Parteigenossen, Reichsbannerkameraden
Sonntag vormittag, pünktlich 10 Uhr, Treffpunkt
am „Gewerkschaftshaus“.

Ortsbeirat 7.

Heute, Freitag, den 20. März, abends 8 Uhr, außerordentliche Delegiertenversammlung. Da äußerst wichtige Tagesordnung, müssen alle Genosseninnen und Genossen anwesend sein.

Stimmhaltung vieler Linkswähler schon beim ersten Wahlgang ihren Kandidaten durchbringen.

Im Gegensatz zu unseren früheren Reichstagswahlen gibt es bei der Wahl des Reichspräsidenten keine Stichwahl, sondern es beginnt nach dem ersten Wahlgang ein ganz neues Rennen. Für die zweite Wahl ist es deshalb wichtig, Kandidaten aufzustellen, von denen man annehmen kann, daß sie eine recht starke Stimmenzahl auf sich vereinigen.

Die demokratischen Verfassungen der Welt kennen zwei Systeme bei der Wahl der Staatsoberhäupter, die direkte Wahl und die indirekte Wahl; das erste System gibt in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, wo der Präsident direkt durch das Volk gewählt wird während in Frankreich das gerade bestehende Parlament den Präsidenten wählt. Wir in Deutschland haben die direkte Wahl durch das Volk, bei uns sind also die Wähler in der Lage, einen Mann zu wählen, zu dem sie Vertrauen haben.

Deshalb ist es wichtig, sich darüber klar zu werden, welche Aufgaben diese Persönlichkeit erfüllen soll. Drei Aufgaben müssen wir uns insbesondere vor Augen führen. Der Reichspräsident ist der Vertreter der deutschen Nation nach außen; er ist in wichtigen Angelegenheiten gewissermaßen das deutsche Volk, es muß also ein Mann sein, von dem man glauben dürfen, daß er imstande ist, „Infantinen“ zu denken. Nebenfalls darf es nicht ein Mann sein, der leicht in die Gefahr gerät, an Nationalinteressen zu denken. Zwar macht der Reichspräsident nicht die Außenpolitik, sondern das ist der Außenminister und der Reichsminister. Dieses sind aber wichtige Entscheidungen, die oft wechseln; der Reichspräsident aber bleibt für viele Jahre für die auswärtigen Beziehungen der deutschen Nation der ruhende Pol in der Entscheidungswahl. Wir brauchen nur an Beispiele in der amerikanischen und in der französischen Republik zu denken, um zu sehen, wieviel ungeheure außenpolitische Macht der Präsident ausüben kann.

Nach einer anderen Funktion des Reichspräsidenten ist wichtig, er ist der Hort und Hüter der Verfassung, was bei unserer schwach bestellten Demokratie nicht zu unterschätzen ist. Die deutsche Verfassung ist nicht weniger als gefestigt; es gibt bei uns noch große Parteien, die erklären, daß selbst der gewalttätige Staat sich nur auf den Boden der Verfassung, sagt aber, daß die Aenderung der Verfassung auf verfassungsmäßigem Wege eine ihrer wichtigsten Ziele ist. Haben wir auf dem Präsidentenstuhl einen Mann, der sich nur auf den Boden der Verfassung stellt und den Stützpunkt der bestehenden Verfassung vertritt, aber die bestehenden Parteien unterstellt, die entscheidende Aenderungen in der Verfassung herbeiführen wollen, und der diejenigen Kreise, die sich zum Ziel gesetzt haben, die bestehende Verfassung zu erhalten und zu stärken, benachteiligt, so bedeutet das für unsere Verfassung eine große Gefahr. Wer also das Bestehen der heutigen Verfassung erhalten will, muß dafür eintreten, daß ein Mann gewählt wird, der ihren Schutz unter allen Umständen zu seiner ersten Aufgabe macht.

Von diesen Gesichtspunkten müssen wir an die Personen heranzutreten und uns fragen, wie haben wir uns gegenüber den Kandidaten zu verhalten. Nehmer wendet sich dann den einzelnen Kandidaten zu und wendet sich ganz besonders der Vorbereitung der allgemeinen Eigenschaften, die dem sozialdemokratischen Kandidaten Otto Braun eigen sind. Letzterer habe in seiner langjährigen Tätigkeit als preußischer Ministerpräsident bewiesen, daß er ein Staatsmann ist, der auch bei der Behandlung innenpolitischer Fragen die Zusammenhänge mit der Weltpolitik nicht aus dem Auge gelassen habe. Otto Braun ist aber auch ein wahrer Volksmann, der mit seinem Denken noch tief mit der heimatischen ökonomischen Volkswirtschaft verknüpft ist und die Erfahrungen, die er dort gesammelt habe, zum Wohle des Volkes als Minister verwendet habe. So habe sich Otto Braun vortheilhaft von allen anderen Kandidaten ab und deshalb könne für den Wähler, dem das Wohl des deutschen Volkes am Herzen liege, am Tage der Wahl kein anderer Mann in Frage kommen als Otto Braun.

Seiden- und Kleiderstoffe

besonders preiswert

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe sehr solide, wollige, haltbare Qualitäten	Meter 1,90 1,90	0,95
Keros für Kinderkleider in lebhafter Ausmusterung	Meter 1,70 1,35	0,95
Frotté u. Fresko in entzückenden Dessins	Meter 3,75 2,50	1,75
Schollen u. Streifen in hübscher Musterstellung, 105 cm breit	Meter 8,50 5,25	2,50
Mousseline reine Wolle, große Farbauswahl	Meter	2,95
Koslim-Cheviol reine Wolle, gute Qualität, 180 cm breit	Meter	2,95
Kleiderstoffe sehw.-weiß gestreift u. kariert, aparte Musterstellung, 105 cm br., Mr. 7,25 5,95	Meter	3,50
Blusenstoffe reine Wolle, moderne Muster	Meter	3,50

Seidenstoffe

Besichtigen Sie unsere Spezial-Fenster!

Seiden-Frotté in prachtvollen leuchtenden Farben, 80 cm breit	Meter	1,95
Schollen 70-100 cm breit, neue lebhafteste Farbstellungen in Bast- und Waschseide	Meter 7 25 5 95	3,85
Seiden-Trikol schöne Qualitäten in ca. 50 Farben, 140 cm breit	Meter 8,90	4,25
Damassé halbseid., gute Qual., 85 cm breit, Mtr. 6,50 5,75 reinseidene Qualitäts, 85 cm breit	Meter 10,25	4,75
Bastseide einfarbig naturell, gute Qualitäten, ca. 80 cm breit	Meter 9,90 8,90 8,40	4,95
Bastseide bedruckt, moderne Zeichnungen, 80 cm breit, Meter 8,35 7,50	Meter	6,75
Seid. Marocain u. Crepe de dhine bedruckt, moderne Künstler-Ausführungen in hell-, mittel- und dunkelfarbig, 100 cm breit	Meter 17,50 15,00 16,50 11,50 9,75	7,00

Kleiderstoffe

Marocain reine Wolle, in allen modernen Farben	Meter 6,50 5,50	3,75
Kammgarn-Serge gute Qualität, in reizbarer Farbauswahl, ca. 100 cm breit	Meter	3,95
Covercoat und Mouliné für Kostüme und Mäntel, in modern. Farben Meter 15,00 9,50 10,00	Meter	4,50
Keros und Streifen reine Wolle, für Kleider und Röcke, 105 cm breit	Meter 8,00 7,50 5,75	4,75
Cheviol silberbein, reine Wolle, 180 cm breit für Kostüme und Röcke	Meter 6,75	4,75
Eolienne Wolle mit Seide, für Straßen- und Gesellschaftskleider	Meter 11,00 8,50 8,25	5,95
Mantelstoffe in Tuch, reine Wolle, schöne lebhaft Farben, 180 cm breit	Meter	7,50
Rips, Popeline reine Wolle extra gute Qual., 140 cm breit	Meter	8,75

BRUMMER * BENJAMIN

HALLE • GR. ULRICHSTR. 22 - 24 • RANNISCHER PLATZ

Halle und Saalkreis.

Seite, den 30. März 1926.

Eine Million Fehlbetrag im Stadtkasse Trot Erhöhung der Gewerbesteuer von 300 auf 500, der Grundsteuer von 100 auf 200 Prozent und Verdoppelung des Schulzins.

Der Magistrat hat beantragt, daß ihm bis zur endgültigen Feststellung des Etats Zahlungsmittelbewilligung erteilt werde. Die diesbezügliche Vorlage wurde in der gestrigen Sitzung des Rates einstimmig angenommen. Hieraus wurde die seit Wochen verordnete Kapitalerhöhung bei der Kreditverehrung des Stadtkassenkontos behandelt. Bekanntlich ist, daß die betragsmäßige Vergrößerung nach den einmündigen Aufstellungen selbst für Annahme freudig wurde und weiter; schließlich, daß die Besetzung des Stadtkassenkontos durch die Mittel der Gesellschaft für in ihrer Würdigkeit in Händen eines Verleiheres befanden, nicht der Wahrheit entspricht. Obwohl die Demokraten sich weiter mit größtem Eifer für die Ablehnung einsetzten und sich als größte Kritiker der holländischen Spekulation betätigten, wurde die Vorlage mit 7 gegen 8 Stimmen angenommen. Weiter wurde beschloffen, dem Rat 100,000 Mark zum Ausbau der Universitätsklinik zu bewilligen. Dieser Betrag ist die Maßgabe, die Kinderklinik durch Ausbau auf eine Gesamtzahl von 130 zu erhöhen; bisher sind dort nur 35 Betten untergebracht.

Eine längere Aussprache entstand über die Erhöhung des Gehalts für die höheren und mittleren Beamten. Der Magistrat fordert eine Erhöhung von rund 50 Prozent; untere Beamten forderte eine Erhöhung von rund 30 Prozent; untere Beamten in langen Ausführenden legte er dar, wie schlecht die Stadt finanziell dastünde. Die Ausgaben der Stadt sind gegenüber dem Jahre 1924 um 45 Prozent gestiegen. Trotzdem die Gewerbesteuer von 300 auf 500 Prozent und die Grundsteuer von 100 auf 200 Prozent erhöht werden mußten, sei es bisher nicht möglich gewesen, den bestehenden Fehlbetrag von rund 1 Million Mark zu decken. Bürgermeister Sedel erklärte, daß es unmöglich ist, alles auf die Gewerbetreibenden abzuwälzen. Zugleich hierbei ist, daß die Beamten unter Berufung auf die Höhe der Verlastung die Magistratsvorlage ablehnten. Überhaupt fordert eine Erhöhung die Vertretung der lebenden Kommunitäten übernommen hatte, erklärte, daß er, unbeschadet der Meinung seiner Fraktionsteilnehmer (welcher?), für die Erhöhung stimmen werde. Die Schulzinsverhöhung wurde dann mit 7 gegen 6 Stimmen beschloffen.

Nachdem noch beschloffen worden war, die Freireimelstraße im Schloßhof bis zur Brücke gelegentlich der Bauarbeiten der Straßenbahn neu zu pflastern, wurde die Sitzung geschlossen.

Zur Reichspräsidentenwahl.

Die Herstellung der Stimmzettel. — Verbot der Stimmzettelnachnahme. — Wahlzeit und Festsetzung des Ergebnisses.

Auf Grund des vom Reichstag am 12. März beschlossenen zweiten Gesetzes über die Reichspräsidentenwahl, durch das die Verwendung eines amtlichen Stimmzettels angeordnet ist, fielen die drei preussischen Minister des Innern veranlaßt, in einem weiteren Rundschreiben die Ausführungsbestimmungen festzusetzen, wozu die Reichspräsidentenwahlkommission ebenfalls beauftragt wurde.

Dem amtlichen Stimmzettel liegen die präparierten und dem amtlichen Zettel vor der Wahl beim Reichswahlleiter einzureichen und von ihm zugelassenen Wahlvorschlüge zugrunde; die Gemeindevorstände haben die Wahlzeit der Wahlzeit, also am 28. März, die amtliche Wahlkommission über die Wahlergebnisse zu berichten. Die Wahlzeit der Wahlzeit, also am 28. März, die amtliche Wahlkommission über die Wahlergebnisse zu berichten. Die Wahlzeit der Wahlzeit, also am 28. März, die amtliche Wahlkommission über die Wahlergebnisse zu berichten.

Der am 28. März zur Wahl erscheinende Stimmzettel wird durch einen Beamten des Wahlamtes besetzt. Dem Stimmzettel sind die amtlichen Wahlvorschlüge beizufügen. Die Wahlzeit der Wahlzeit, also am 28. März, die amtliche Wahlkommission über die Wahlergebnisse zu berichten.

Der am 28. März zur Wahl erscheinende Stimmzettel wird durch einen Beamten des Wahlamtes besetzt. Dem Stimmzettel sind die amtlichen Wahlvorschlüge beizufügen. Die Wahlzeit der Wahlzeit, also am 28. März, die amtliche Wahlkommission über die Wahlergebnisse zu berichten.

Merkblatt für den 29. März.

Wahlberechtigt für die Wahl des Reichspräsidenten sind alle Frauen und Männer, die bis zum 29. März, dem Wahltag einschließlich, das 20. Lebensjahr erreicht haben. Zur die Wahlberechtigten, deren Name in den Wählerlisten aufgeführt ist, können die Wählerlisten ausgeben. Wer sich darauf beruft, daß er schon in der Liste steht, kann sehr leicht die richtigen Wählerlisten in der nächsten Stunde nachsehen. Es ist daher Pflicht, rechtzeitig die in der Liste der Wählerlisten (Wahlkarte) zu jedermann Einsicht ausliegenden Wählerlisten zu kontrollieren.

Amerika und „Der letzte Mann“.

In großen Kreisen unseres Volkes herrscht immer noch, trotz der wiederholten Aufklärung, ein fast erschütterndes Mißverständnis über den Weltzustand, besonders aber vor dem Menschen und Lebensstand des Amerikaners, natürlich in der Hinsicht, in der er im Volke verbreitet ist. Man meint, da drüben herrsche eine ideale Staatsform, eine edle Demokratie, eine Freiheit der Meinung und der Lebensführung, wie sie noch nicht erreicht wurde. Es lohnt sich aber, auf Tatsachen hinzuweisen, die, sobald sie uns gelangen, Mißverständnisse zu beseitigen und einen klaren, wahren Blick zu eröffnen.

Die Bestattung der Buloxpter.

Ruhiger Verlauf trotz kommunistischer Provokationen.

Halle stand gestern unter dem Eindruck der Beisetzungsfeier für die Opfer des vom Volksgenossen Wiegler im „Bollwerk“ amgetriebenen Bombenanschlags. Die Kommunisten hatten unter Entlassung ihrer Angehörigen Protestkundgebungen für einen Generalstreik nicht nur in Halle, sondern in ganz Mitteldeutschland angesetzt. Kein Tag sollte sich drehen, wenn auch die Beteiligung an der Beisetzungsfeier immerhin ziemlich stark war, so muß aber doch betont werden, daß die kommunistische Generalstreikbewegung nicht nur in Halle, sondern in ganz Mitteldeutschland angesetzt wurde. Die Arbeiterbewegung ist durch die Bestattung der Opfer aufgeheitert, zudem von Anfang an wohl die meisten Arbeiter der Stadt an der Beisetzungsfeier teilnahmen. In dem Demonstrationsgange, der vom „Bollwerk“ aus durch die Burgstraße, Alte Promenade, Steinstraße nach dem Gerichtsgebäude marschierte und in dem zahlreiche rote Fahnen und mit roten Frontalfahnen verzierte Kränze mitgeführt wurden, beteiligten sich nicht nur Kommunisten, sondern auch Angehörige der Sozialdemokratie und politisch Indifferenten in sehr großer Zahl. In diese Genossen hatten, obwohl sie mußten, daß sie und ihre Partei von den Kommunisten beschimpft und für die Bestattung des Wiegler im „Bollwerk“ verantwortlich gemacht werden würden, ihren Klagen entgegen das letzte Geleit gegeben. Am Zuge gehörte man seiner schreiende Vorherrschaft kommunistischer Organisationen aus dem ganzen Reich. Man sah Frontalfahnen aus Hamburg, Düsseldorf, Breslau usw., außerdem zahlreiche Sportbeeren der nördlichen und weiteren Umgebungen. Aus den Reihen der näheren Umgebung Halle, wie Wittenberg, Merseburg, als Pfandstück usw. man sah hier eine Menge von Parteimitgliedern. Wenn der Prozentsatz der Teilnehmer nur etwa 7000 bis 8000 Teilnehmer hätte, so kann man daran erkennen, wie gering der Einfluß der SPD auf die hällische Arbeiterklasse eigentlich noch ist.

Die Särge mit den beiden Leichen wurden um 10 Uhr von dem Bestattungswesen des Reichsverbandes in Halle zum „Bollwerk“ überführt und auf dem dort am 10. März abgehaltenen Beisetzungsamt aufgegeben. Die Beisetzungsfeier begann mit 11 Uhr. Der Abgeordnete Kallian sollte als Vertreter der kommunistischen Partei den Leichen die letzte Ruhestätte weisen. Er verzichtete jedoch auf die Einleitung dieses Zeremonienablaufes, da er sich der Einleitung eines solchen Zeremonienablaufes nicht fähig fühlte. Er verzichtete auf die Einleitung dieses Zeremonienablaufes, da er sich der Einleitung eines solchen Zeremonienablaufes nicht fähig fühlte. Er verzichtete auf die Einleitung dieses Zeremonienablaufes, da er sich der Einleitung eines solchen Zeremonienablaufes nicht fähig fühlte.

Nach einem Musikstück sowie einem Vortrag des Arbeiterführers...

Die Särge mit den beiden Leichen wurden um 10 Uhr von dem Bestattungswesen des Reichsverbandes in Halle zum „Bollwerk“ überführt und auf dem dort am 10. März abgehaltenen Beisetzungsamt aufgegeben. Die Beisetzungsfeier begann mit 11 Uhr. Der Abgeordnete Kallian sollte als Vertreter der kommunistischen Partei den Leichen die letzte Ruhestätte weisen. Er verzichtete jedoch auf die Einleitung dieses Zeremonienablaufes, da er sich der Einleitung eines solchen Zeremonienablaufes nicht fähig fühlte.

Die Geschäftsergebnisse der Reichsbahn.

Dem Reichstag ist ein Entwurf eines Antrags des Verkehrsministeriums vorgelegt über die Betriebsverhältnisse der Reichsbahn. Der Bericht über die Betriebsverhältnisse der Reichsbahn für das Jahr 1925 ist dem Reichstag am 28. März vorgelegt worden. Der Bericht enthält eine umfassende statistische Übersicht über die Arbeit der Reichsbahnverwaltung. Seit Beginn des Geschäftsjahres, also vom 1. Oktober, bis Ende Dezember 1925 stellen sich die Einnahmen der Reichsbahn im Vergleich mit dem Vorjahr auf 278.582.000 Mark, im Vergleich mit dem Vorjahr auf 278.582.000 Mark, im Vergleich mit dem Vorjahr auf 278.582.000 Mark, im Vergleich mit dem Vorjahr auf 278.582.000 Mark.

Ein sozialdemokratischer Erfolg für die Kriegsopter.

Der Reichstag hat am 28. März den Antrag des Reichstages über die Kriegsopter angenommen. Der Reichstag hat am 28. März den Antrag des Reichstages über die Kriegsopter angenommen. Der Reichstag hat am 28. März den Antrag des Reichstages über die Kriegsopter angenommen.

Beizere Erzeugung der Lebenshaltungskosten.

Die holländischen Wirtschaftskennzahlen vom 18. März über die Veränderung des statistischen Preises: Gesamt-Index, d. i. Lebenshaltungswert, Preisbildung 1.12 (Steigerung gegenüber der Vorwoche um 0.9 Proz.); Lebenshaltung ohne Lebensmittel, d. i. Ernährung, Wohnung, Heizung und Verkehr 1.08 (+0.9 Proz.). In einzelnen lautet der Index für Ernährung 1.28 (+1.7 Proz.), Heizung und Verkehr 1.08 (+0.9 Proz.); Wohnung (2 Zimmer) und Miete, Preisindex ohne Lebenshaltung 1.05 (—); Preisindex 1.30 (+1.5 Proz.).

denso ordnet sich die Teilnehmer zu dem oben bereits erwähnten Zuge, um die Leichen nach dem Friedhof zu begleiten. Abgesehen von einer ganzen Reihe von widerständigen Gesandtschaften wurde der Zug von einer großen Anzahl von Frauen, die in der ersten Reihe gingen, allgemein mit Beifall begrüßt. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich und alle waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich und alle waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich und alle waren sehr zahlreich.

Aus dem Gerichtssaal.

Die Folgen eines Großschadens. Eine Fahrt nach Halle...

Die Folgen eines Großschadens. Eine Fahrt nach Halle... Die Folgen eines Großschadens. Eine Fahrt nach Halle... Die Folgen eines Großschadens. Eine Fahrt nach Halle... Die Folgen eines Großschadens. Eine Fahrt nach Halle...

Aus dem Gerichtssaal.

Die Folgen eines Großschadens. Eine Fahrt nach Halle... Die Folgen eines Großschadens. Eine Fahrt nach Halle... Die Folgen eines Großschadens. Eine Fahrt nach Halle... Die Folgen eines Großschadens. Eine Fahrt nach Halle...

Borchardt & Bechler
Deutschlands größtes Geschäftshaus für emaillierte Haus- und Küchengeräte.
Glas, Porzellan, Steingut, Aluminium, Zugs, Holz-, Leder- u. Spielwaren.
Leipziger Straße 10, part. 1. u. 2. Etage
Für Wiederverkäufer Sonder-Abteilung.

Nur Schlager

zeigt unser heutiges Angebot

Auch der weiteste Weg lohnt sich, wir geben viel für wenig Geld

Beachten Sie bitte unser Schaufenster!

Adorger Wandler Turnschuhe mit Chromledersohlen 37-49 1,95 41-54 1,95 47-50 1,75 55-58 1,65	Schulstiefel Größe 31-36 3,95	Braune Boxkalf-Damen-Halbschuhe auf Rand 10,95	Braune Boxkalf-Herren-Agraffen auf Rand 14,95	Dam.-Halbschuhe verschiedene Ausführungen, nur 5,95	Herren-Stiefel Rindbox nur 6,95
Enorm billig Pantoffel Herren 75. Damen 95.	Knab.-Agraffen kräftiger Stiefel Größe 36-49 5,95	Pantoffel n. sch. Vachschle (kein Spalt) Damen 1,45 Herren 1,65	Herren-Sport- und Tourenstiefel wasserdicht verarbeitet 12,95	Damen-Lack-Halbschuhe nur 10,95	Konfirmanden-Stiefel in großer Auswahl und in allen Größen am Lager.

Jeder Käufer erhält für sein Kind ein Geschenk gratis!

Finale Halle
Steinweg 46/47

Alrak

Telefon 8845
Ecke Taubenstr.

Wäsche von Mk. 2⁰⁰

Anzahlung an erhalten Sie sofort ausgehändigt. In jeder Qualität Leib- u. Bettwäsche, Inlette, Handtücher, Tischwäsche und Gardinen. 1977

Günstigste Zahlungsbedingungen.

Wäsche- u. Konfekt.-Vertrieb
Gr. Ulrichstr. 4, 1. Etage,
gegenüber der Nordsee-Fischhalle.

Moderne Kleider
für das Frühjahr 1925



19.-
sowie Kostüme Mäntel Rüsche



20.-
kolossale Lager aparte Fassons prima Stoffe niedrige Preise

kaufe man nur bei

A. Künzel
Gesellschaft
m. b. H.
Halle a. S. Saale
Leipzig Straße Nr. 69

Billige Geschenke für Verlobungen und Hochzeiten.

Jobel's billiges Angebot

Porzellan-Eierbecher 10,-	Steingut-Speiseteller 8,-	Waschbrett n. zink. 1,35
Goldrandteller tief 85,-	Rüchenservier 4,95	Schönbühle n. Holz 2,50
Raffeeckanne groß 1,25	Heringskastien 2,50	Volksbadewanne 19,85
Speiseteller muster 35,-	Tasse 6,-	Thermosflasche 1,10
Kaffeaservice 2,50	Kinderservice 1,35	Wachsfenster mit gutem Mahlwerk 3,95
Tasse mit Zuckerkante 18,-	Waschgarantur 2,85	Fleischwolf n. ex. Wk. 4,95
Emaille-Becher 15,-	Rüchenservier bunt dek. 9,85	Eisenplatte n. Holzstiel 1,25
Elmer 1,35	Tomilchtopf Inhalt 2 Liter 2,50	Alum.-Ehlfüßel 10,-
Nachtgeschirr 1,25	1 Soling-Besteck 1,35	Alum.-Kaffeelöffel 8,-
Schöpfköffel 65,-	Konsole mit Mah 65,-	Quirlservier 1,25
Schüssel 32 cm 1,35	Zinkwanne groß 3,50	Messerkasten Holz 50,-
Handteller 35,-	Handteller 25,-	Straßenbesen groß 75,-
Raffeeckanne 1,35	Brotkapsel oval 1,95	Radhaarhaufel 1,35

Schulornister 3,25 2,95 2,50 1,20

Beachten Sie meine billigen Schaufenster
Gr. Ulrichstr. 9, Steinweg 45 und Reistr. 1.
wo jedes Stück mit Preis versehen ist.

Trotz der billigen Preise erhalten Verehrte Rabatt.

Größte Auswahl, billigste Preise
in 1925

Kinderwagen
Kindersportwagen
Kinderbetten
Kinderstühle
Kinderische
Schneemaschinen
Zehnerrechenwagen
Kindervagen

Bruno Paris
Brüderstraße 3,
Min. vom Markt.

Schuhe von Mk. 3⁰⁰

Anzahlung an erhalten Sie sofort ausgehändigt. Großes Lager in hohen und Halbschuhen. Jede Fassung in Farbe und Lack.

Günstigste Zahlungsbedingungen.

Wäsche- u. Konfekt.-Vertrieb
Gr. Ulrichstr. 4, 1. Etage,
gegenüber der Nordsee-Fischhalle.

Wachstuch-Reste
Wachstuche
vom Stück

per Meter von 1,50 Mk.

Linoleum
für Tische
in großer Auswahl
Linoleum-Reste
Stoff-Teppiche

von 19 Mk.

Hugo Nehab Nachfg.
Gr. Ulrichstr. 3.

Bamentaschen
n. neues Material u. Verarbeituna sehr preiswert bei

Friedrich Pietsch
Sattlermeister
Steinweg 32

Zur Ausrüstung von guter Herrengarderobe empfiehlt sich

C. Wagner, Haue a. S.
Lauchstädter Straße 14
Ein Versuch wird zu dauernder Bestellung veranlassen. 1975

Auf Teilzahlung
Herren- u. Damen-Kleidung
Konfirmanden-Gadon
Bett- u. Leibwäsche / Schuhe
Gardinen / Möbel aller Art

Opitz, Marktstr. 7

Bei Einkäufen geht man nur zu den Inserenten unserer Zeitung

Wir verkaufen nur feinste Qualitätswaren
keine sogenannten Gelegenheitspartien bitte probieren Sie selbst:

Block-Schokol. 200 gr nur 18,-
Block-Schokol. 1 Stück nur 85,-
Prima Pralinen 1/4 Stück nur 25,-
Prima Pralinen 1/4 Stück nur 35,-
Kokosfloeken 1/4 Stück nur 30,-
gebr. Mandeln 1/4 Stück nur 35,-
Malz- u. Anisbonbon 1/4 Stück nur 15,-

Genzsch
Konfektoren-Geschäft
kennt jedes Kind in Halle a. S.

Jeder Kluge Mensch kauft bei **Albert Genzsch**

Heinrich Müller's
Bodmürste
sowie Tafelwürstchen

Große Brauhausstraße 29
Fernruf 3133

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Esleber
Beerdigungs-Sanktitat

Telephon 628 Steinf. & Telephon 628

Bei eintretendem Sterbefalle genügt telephonische oder mündliche Anzeige, es werden alsbald alle erforderliche Beistellungen prompt und rechenlos erledigt.

Särge
aller Art zu realistischen Preisen.

Drucksachen jeder Art übernimmt die **Genossenschaftsdruckerei**

10 Stück Packung 2mal 5 zum Aufstecken

LANDE WOOG 3Pfg
Eine Genußstiftung in hoher Preislage

LANDE ZIGARETTEN
SEIT ZWANZIG JAHREN DIE FÜRBEREITEN

20 Stück Packung in Druckknopfpackung

LANDE KLASSE 5Pfg
Aber Markenmarke für Qualitätsbewußter

Wäsche
Sirumpic
Trikotagen
ausbest. Stoffe, da kein Baden

Eise Weibernerg,
Steinweg 18, 1. Et.

Fanräder
Triump
Gantler
Britta
Sittoria
Drei 1978

Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate

Paul Krause
Halle Ulrichstraße 3a

Kleider von Mk. 5⁰⁰

Anzahlung an erhalten Sie sofort ausgehändigt. Frachtvolle Muster bis zu dem elegantesten Gesellschaftskleidern in schickester Vollendung.

Kleide Auswahl, Jede Stoffart.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

Wäsche- u. Konfekt.-Vertrieb
Gr. Ulrichstr. 4, 1. Etage,
gegenüber der Nordsee-Fischhalle.

Zugerbildung
für die Sitzung der Stadtvorordneten am Freitag, dem 28. März, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1.-8. Wahlen, 9. Schulinspektorenwahl, 10. Mitteilung an einer Kapitolserhebung, 11.-18. und 26. Anfragen und Anträge, 14. Bandwert, 15. und 24. Bandwert, 16. Fluchtlinienfestsetzung, 17.-18. Bandwert, 19. Aufnahme eines Spargelwerks, 20. Ausbau der Unverfalls-Straßenbahn, 21. Schulgebäude, 22. Hauptkatholiken, 23. Erhöhung der Schulgebäude, 24. Erhöhung der Schulgebäude.

Die nächsten öffentlichen Sitzung: Halle, den 17. März 1925.
Der Stadtvorstandsvorsitzende: B. H. J.

Rössen

Die Wählerlisten für die Reichspräsidentenwahl liegen in der Zeit vom 18. März bis einschließlich 23. März 1925 von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr nachmittags im hiesigen Gemeindegemeinschaftsamt, Hauptstr. 20b zur Einsichtnahme aus.

Einsprüche gegen die Wählerliste sind nur innerhalb der Ausfertigungsfrist zulässig und können im Ausfertigungsamt, Hauptstr. 20b, gegen eine Gebühr von 1 Mark eingereicht werden.

März, den 18. März 1925. 1941

Der Gemeindevorsteher:

Hausfrauen!
Stamm nun in den Geldbörsen, welcher bei uns inserieren

Mansfelder Gebirgskreis

Der Bergmann Lorenz Vog aus Hergisdorf ist zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Hergisdorf gewählt und als solcher von nun befähigt und beauftragt worden. Seine Amtsbauer trete am 15. März an.

Marsfeld, den 13. März 1925.
Der Vorsitzende des Kreisamtsamtes

Zentralbibliothek Halle
Sungstraße 27 (Hauptstadt)
Öffnet Dienstag u. Donnerstag abends 6 bis 8 Uhr. - Fördervereinsliste an haben in der Volksbuchh., Herz 42/44

Mäntel von Mk. 5⁰⁰

Anzahlung an erhalten Sie sofort ausgehändigt. Frähenars-Neubestell Affenhaut, Flausstoffe usw. in riesiger Auswahl und niedriger Preissetzung.

Günstigste Zahlungsbedingungen.

Wäsche- u. Konfekt.-Vertrieb
Gr. Ulrichstr. 4, 1. Etage,
gegenüber der Nordsee-Fischhalle.

Gewerkschaftliches. Der Eisenbahnerkampf beendet.

Der Reichsbahn-Schiedspruch für verbindlich erklärt. Berlin, 19. März. (RZP.) Nachdem auch die letzte Verhandlung im Reichsbahn-Schiedsgericht zu keiner Verhängung geführt hatte, hat der Reichsbahn-Schiedsgericht den Schiedspruch vom 13. März von Amts wegen für verbindlich zu erklären und damit den Streik zu beenden.

Die am Neichslohnrat beteiligten Eisenbahnerorganisationen - OEB, GBE, NEB - haben noch am gestrigen Nachmittag die erfolgten Verbindlichkeitsklärung Stellung genommen.

Hollagen. Die Entscheidung über den Ausgang des Kampfes um höhere Löhne und kürzere Arbeitszeit ist gefallen. Der Schiedspruch wurde am 19. März vom Reichsbahn-Schiedsgericht für verbindlich erklärt.

Die Organisationen haben sich nach Kräften bemüht, durch Verhandlungen mit der Saubereverwaltung der Reichsbahn und vor dem Schlichter die erhobenen Forderungen zur vollen Durchführung zu bringen. Der Reichsbahn-Schiedsgericht hat die Unnachgiebigkeit der Saubereverwaltung der Reichsbahn.

Zum Lohnabkommen im Baugewerbe

Am 10. Oktober war für das Baugewerbe der Provinz Sachsen und Anhalt durch den Landespräsidenten ein Schiedspruch gefällt, der für Magdeburg und Halle als Vorbild für einen Stundenlohn von 80 Pfennig vorsah.

Die erste Verhandlung über neue Löhne fand am 6. März statt, die aber wegen ungenügender Höhe der Forderungen scheiterte. Eine am 11. März zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmervertretern, unter Vorsitz des Herrn Dr. Wittmann als Schlichter.

Konsumentenwissenschaftliche Organisation bedeuft. Zusammenfassung der Kaufkraft der Mitglieder!

Die bunten Schleier.

Wirds nach das Ende, keine so verächtlich wie dort. In Wien müßte alles Große Schandbuben weichen. Villalobos, Bentivoglio, Vibius, Cotrantes, alle. Und sie. Es ist ihre Sprache. Es ist mir tiefste Erkenntnis: ich würde nicht leben können, aus Verzweiflung.

geterzt und in Halle nicht die ausfallende Organisation sei. würden sie mit den „Ausgeschlossen“ verhandeln; sie kämen da bei Billigerem zu. Diese Einschätzung ist allerdings für die starken Kräfte noch zu optimistisch.

Die Vertreter des Reichsbahn-Arbeiterverbandes scheinen aber auch die Gemäßigtheit unserer Freunde aus der Reichsfeldtruppe falsch beurteilt zu haben.

Eine solche Forderung ging den Arbeitnehmern gegen den Streik und unser Freund Wilhelm wurde an den Reichsbahn-Arbeiterverband gewiesen, der sich nach Lage der Dinge abfinden mußte.

Aus dem Schiedspruch selbst ist zu ersehen, daß für Magdeburg ein höherer Lohn festgesetzt ist wie für Halle. Das haben die Magdeburger Arbeiter nur über ihre eigenen Organisationen zu verhandeln, durch die die Verhandlungen nicht gefördert werden.

Sicherheitsfragen im Bergbau.

Die Arbeiter- und Anstaltensgruppe der Reichsbahn für den Hüttenbau hat sich anlässlich des Unglücks auf Rade Mühlteich ein mit den technischen Sicherheitsfragen im Bergbau beschäftigt.

Der technische Metallarbeiterstreik dauert an. Er hat in Bismont bei Trier und in der Provinz Grenzau Günter weiter zu U s e h n u n g erfahren.

Es lebe die Republik!

Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold veröffentlicht zu den Reichspräsidentenwahlen folgenden Aufruf:

Der erste Präsident der deutschen Republik, Friedrich Ebert, ruht auf dem Reichsgrab seiner Vaterstadt, Heidelberg.

Der Kaufmann unserer Zeit gemacht uns daran, daß wir uns nicht in stiller Trauer verlieren dürfen, sondern daß es unsere Aufgabe ist, uns mit allen Kräften für die

Wahl eines neuen Reichspräsidenten

einzuweisen. Das als würdiger Nachfolger Friedrich Eberts die Größe der deutschen Republik in die Hand nehmen werden.

Es unterliegt bei all dem, die im Reichsbanner vereint sind, keinem Zweifel, daß im Kampf um die Präsidentenwahl nur ein

Überzeugter, unablager Republikaner

auf den Schild erhoben werden darf.

Neben den republikanischen Parteien rufen aber auch die Gegner der Republik. Gestützt auf die unerschütterlichen Grundsätze der hinter ihnen stehenden Kräfte und die Macht der ihnen gelaufenen Presse werden sie alles aufbieten, um den Kampf um die Präsidentenwahl zu ihren Gunsten zu entscheiden.

Blasphäm für einen Monarchen

anzuehen wäre. Das darf nicht sein, denn eine solche Wahl hätte das deutsche Volk mit schweren Konflikten nach innen und außen zu kämpfen lassen.

Entscheidung zwischen Schwarzrotgold und Schwarzweißrot

gerungen werden. In diesem Kampfe müssen unsere Kameraden vom Reichsbanner in den einzelnen republikanischen Parteien in vorbreiter Linie stehen.

Kameraden! Der Bundesvorstand appelliert in diesem Kampfe

an Euren Eifer und Euer Pflichtgefühl, das sich in der kurzen Zeit des Bestehens des Reichsbanners so oft in überwältigender Weise gezeigt hat.

Es lebe die Republik!

Frei Heil! Der Bundesvorstand. A. N. Otto Brüning, Bundesvorsitzender.

Konsumentenwissenschaftliche Organisation bedeuft. Zusammenfassung der Kaufkraft der Mitglieder!

Die bunten Schleier.

die sie über sich und ihrem Gesicht wanken fühlte: „Gib mir die Kraft, nie die bunten Schleier von meinen Augen zu reißen, wenn der Hahn sich in mich hineinrauft! Gib mir die Kraft dazu, keine Verdrehung zu ertragen! Gib mir die Kraft, der Verdrehung zu überleben, sie ihm zu zeigen, wie sie war! Es wäre kein gelingender Tod und kein Selbstmord.“

Es lebe die Republik!

Er verhumte und betrachtete sie mit durchbohrender Gedachtung, daß der Wein der in den Kelch riefen, fühlte, die seine Seele über sich nicht eine Stunde lang der Gedanke gekommen ist, daß die rote Blut dieses gemeine Einzelzweck schmeckt - doch zu meine heilige Erinnerung behält, daß du ausgabst, bei diese elenden Missetäter und Genieße diese Schmeißfliegen die Gesellschaft, diese Schleier auf diesem heiligen Boden die verdammten Wesen treiben beneidete mir, daß alles, was mir ist, unter deiner Liebe vorgefallen hat, Dinge war - nichts als Dumm und Trug.“

